



- Sicher prüfen im Netz
- Innovative Fragetypen

LPLUS Test System

Client/Server Lösung

ASP Lösung

LTMS

LTS

LPLUS Test Management System

LPLUS Test Studio

Welcome

LPLUS GmbH,
Bremen, 2005



Sicherheit in der Aufgabenerstellungsphase

- ✓ **Jeder Fragenkatalog verfügt über Benutzerrechte**
- ✓ **Getrennte Entwicklungs- und Prüfungsbereiche**
- ✓ **Automatische Kontrolle der Vollständigkeit von Fragestellungen (Musterlösung / erforderliche Grafiken etc.)**
- ✓ **Einfaches Backup**
- ✓ **Flexibles Versionskonzept**



Sicherheit in der Prüfung

- ✓ **Anmeldung über eindeutige PIN**
- ✓ ***Secure Browser* Konzept
(stark eingeschränkte Windows Funktionalität)**
- ✓ **Technische Störungen werden komplett
abgefangen, unterbrochene Sitzungen können
ohne Datenverlust jederzeit an beliebigen Plätzen
fortgesetzt werden**
- ✓ **Transparenz:
Jede Beantwortung und Auswertung wird als
hard-copy gespeichert und ist komplett
nachvollziehbar**

Technik

Client/Server Lösung

- ✓ Keine Datenspeicherung auf der lokalen Station
- ✓ Geschützte ACCESS, SQL oder Oracle Datenbank
- ✓ Minimum: 100 MBit Netzwerk (Windows/Linux/Novell)

ASP Lösung

- ✓ Keine Datenspeicherung auf der lokalen Station
- ✓ Flexible Rechte- und Rollenvergabe für Mandanten
- ✓ SQL Datenbank
- ✓ Gesicherte Übertragung: https://
- ✓ Optionale Verwendung des
LPLUS *Secure Browsers*, (kein Setup erforderlich)
(alternativ IE>5, Firefox u.a.)



Innovative Fragetypen im LPLUS Test System

Erstellungstool: **TM-Editor 2.0**

-
- ☑ Flexibles **Aufgaben Design**
 - ☑ Leistungsfähiges **Aufgaben Management**
 - ☑ **Fachunabhängig**
 - ☑ 100 % **kompatibel** für Prüfungen via WEB

Umfangreiche Aufgabenstellung mit Word Dokument

The screenshot shows the TM-Editor 2.0 interface. The menu bar includes 'Datei', 'Extras', 'Office', and 'Fenster'. The toolbar contains icons for 'Neu', 'Öffnen', 'Verwaltung', 'Raster', 'Testen', 'Übersicht', 'Erste', 'Zurück', 'Gehe zu', 'Vorwärts', 'Letzt', 'Allgemein', 'Position', and 'Größe'. The main window title is 'Katalog: IHK-NUE-2001-Demo (Deutsch)'. The content area displays a task description for 'Geschäftsprozessmodell für das Reklamationswesen'. Below the text are two numbered input fields for questions 2.1 and 2.2. At the bottom, there is a section for creating a Word document and a 'Microsoft Word-Dokument' icon. The status bar at the bottom shows '1. Ganzheitliche Aufgabe II', 'SO', '2-', '(Alle Aufgaben)', 'Sortierung: Aufgabennummer', and '2 Aufgaben'.

Geschäftsprozessmodell für das Reklamationswesen
Informieren Sie sich in den Anlagen zur Projektbeschreibung
Für die Modellierung des Geschäftsprozesses hat die Firma FKZM drei typische Beispiel zur Verfügung gestellt:

Typische Fallbeispiele:

- Kunde Friedrich Loser, Viernheim, erhielt am 15 Februar 2000 Sitzbezüge im Wert von 5.200,00 DM. Am 15. März 200 stellt er fest, dass die gelieferten Sitzbezüge nicht den bestellten Mustern entsprechen. Er reklamiert und fordert Ersatzlieferung
- Die VW-Niederlassung Mannheim rügt fristgerecht eine Lieferung Zierblenden, die den genauen Anforderungen nicht entsprechen und von der Werkstatt des Kunden angepasst werden können. Der Kunde verlangt einen Preisnachlass von 20%.
- Zur Eröffnung eines Heimwerkermarktes in Neckarau am 10. März 2000 werden am 8. März 2000 Auto-Pflegemittel geliefert, die als Sonderangebote verkauft werden sollen. Aufgrund eines Zahlendrehers durch den Lieferanten bei der Bestellnummer werden Produkte der höheren Preisklasse ausgeliefert. Der Kunde verzichtet auf eine Neulieferung, da sie zu spät erfolgen wird.

Hinweis: Bei den Kunden handelt es sich ausschließlich um Wiederverkäufer bzw. gewerbliche Verwender.

2.1 Welche Voraussetzungen müssen für den Eintritt der Sachmängelhaftung erfüllt sein?

2.2 Arbeiten Sie die Gewährleistungsansprüche aus den vorgegebenen Beispielen heraus (Anlage 2)

Erstellen Sie den Geschäftsprozess "Bearbeitung von Reklamationen". Die Beispiel sollen sich im zu entwickelnden Modell abbilden lassen.

Öffnen Sie dazu das Word Dokument durch Klicken auf dem Symbol

Microsoft Word-Dokument

1. Ganzheitliche Aufgabe II SO 2- (Alle Aufgaben) Sortierung: Aufgabennummer 2 Aufgaben

Bearbeiten des Word Dokuments in der Prüfungssituation (Examination Bildschirm)

The screenshot shows a Microsoft Word 2003 window titled 'Dokument in Ohne Namen - Microsoft Word'. The interface includes a menu bar (Datei, Bearbeiten, Ansicht, Einfügen, Format, Extras, Tabelle, RoboPDF, Fenster, ?), a toolbar, and a status bar. The main document area contains the following text:

Lösung Aufgabe 2.3 **Geschäftsprozess „Bearbeitung von Reklamationen“**

Geben Sie bitte hier Ihren Namen ein: _____

Typische Fallbeispiele:

- a) Kunde Friedrich Loser, Viernheim, erhielt am 15. Februar 2000 Sitzbezüge im Wert von 5.200,00 DM. Am 15. März 2000 stellt er fest, dass die gelieferten Sitzbezüge nicht den bestellten Mustern entsprechen. Er reklamiert und fordert Ersatzlieferung.
- b) Die VW-Niederlassung Mannheim rügt fristgerecht eine Lieferung Zierblenden, die den genauen Anforderungen nicht entsprechen und von der Werkstatt des Kunden angepasst werden können. Der Kunde verlangt einen Preisnachlass von 20%.
- c) Zur Eröffnung eines Heimwerkermarktes in Neckarau am 10. März 2000 werden am 8. März 2000 Auto-Pflegemittel geliefert, die als Sonderangebote verkauft werden sollen. Aufgrund eines Zahlendrehers durch den Lieferanten bei der Bestellnummer werden Produkte der höheren Preisklasse ausgeliefert. Der Kunde verzichtet auf eine Neulieferung, da sie zu spät erfolgen wird.

Hinweis: Bei den Kunden handelt es sich ausschließlich um Wiederverkäufer bzw. gewerbliche

The left sidebar of the Word window shows a task list with the following items:

- 1 **Geschäftsprozessmodell für c**
Informieren Sie sich in den Anlagen zur
Für die Modellierung des Geschäftsproz...
- Typische Fallbeispiele:**
- a) Kunde Friedrich Loser, Viernheim
Am 15. März 200 stellt er fest, i
Er reklamiert und fordert Ersatz
- b) Die VW-Niederlassung Mannheim
der Werkstatt des Kunden ang
- c) Zur Eröffnung eines Heimwerke
Sonderangebote verkauft werde
höheren Preisklasse ausgeliefe
- Hinweis: Bei den Kunden handelt es sich
- 2.1 Welche Voraussetzungen müs
Eintritt der Sachmangelhaftung
- 2.2 Arbeiten Sie die Gewährleistung
aus den vorgegebenen Beispi
(Anlage 2)
- Erstellen Sie den Geschäftsprozess
Reklamationen".
Die Beispiel sollen sich im zu entw
lassen.
- Öffnen Sie dazu das Word Doku
dem Symbol**

The Windows taskbar at the bottom shows the Start button, various application icons, and the system tray with the time 15:55.



Mit dem „eingebauten Browser“ werden Zusatzinformationen (z.B. komplexe Situationsbeschreibungen) integriert

Aufgabe testen

Hinweis Anlagen Ihre Meinung Abgeben

1 **Geschäftsprozessmodell für das Reklamationswesen**
Informieren Sie sich in den Anlagen zur Projektbeschreibung
Für die Modellierung des Geschäftsprozesses hat die Firma FKZM drei typische Beispiel zur Verfügung gestellt:

Typische Fallbeispiele:

- Kunde Friedrich Loser, Viernheim, erhielt am 15. März 2000 die Lieferung eines Produktes. Am 15. März 2000 stellt er fest, dass die gelieferte Menge nicht mit der Bestellung übereinstimmt. Er reklamiert und fordert Ersatzlieferung.
- Die VW-Niederlassung Mannheim rügt fristlos die Reparaturarbeiten an einem VW Golf, die in der Werkstatt des Kunden angeordnet wurden. Die Reparaturarbeiten sind nicht den Vorgaben der Werkstatt angepasst worden.
- Zur Eröffnung eines Heimwerkermarktes in Mannheim sollen Sonderangebote verkauft werden. Diese sollen in einer höheren Preisklasse ausgeliefert werden. Der Kunde hat sich für ein Produkt entschieden, das in der Preisklasse der Sonderangebote ausgeliefert werden soll.

Hinweis: Bei den Kunden handelt es sich ausschließlich um Privatpersonen.

2.1 Welche Voraussetzungen müssen für den Eintritt der Sachmängelhaftung erfüllt sein?

2.2 Arbeiten Sie die Gewährleistungsansprüche aus den vorgegebenen Beispielen heraus (Anlage 2).

Erstellen Sie den Geschäftsprozess "Bearbeiten von Reklamationen".
Die Beispiele sollen sich im zu entwickelnden Modell widerspiegeln lassen.

Öffnen Sie dazu das Word Dokument durch das Symbol

Anlage

Zurück Vor Ende

Fach: Ganzheitliche Aufgabe II (Querschnittaufgabe)

Anlagen

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Baden-Württemberg

Baden-Württemberg
Industrie- und Handelskammer
Arbeitsgemeinschaft der
Baden-Württemberg

**Schriftliche Abschlussprüfung Sommer 2001 der
Berufsschulen und zuständigen Stelle(n)**

Ausbildungsberuf	IT-Systemkaufmann/-kauffrau (26) Informationskaufmann/-kauffrau (27)
Prüfungszeit	Ganzheitliche Aufgabe II (Querschnittaufgabe) 90Minuten
Verlangt	Alle Aufgaben
Erlaubte Hilfsmittel	PC mit entsprechender Standardsoftwareausstattung



Navigation in den Anlagen

Aufgabe testen

Hinweis Anlagen Ihre Meinung Abgeben

1 **Geschäftsprozessmodell für das Reklamationswesen**
Informieren Sie sich in den Anlagen zur Projektbeschreibung
Für die Modellierung des Geschäftsprozesses hat die Firma FKZM drei typische Beispiel zur Verfügung gestellt:

Typische Fallbeispiele:

- a) Kunde Friedrich Loser, Viernheim, erf...
Am 15. März 200 stellt er fest, dass c...
Er reklamiert und fordert Ersatzlieferu...
- b) Die VW-Niederlassung Mannheim rü...
der Werkstatt des Kunden angepass...
- c) Zur Eröffnung eines Heimwerkermark...
Sonderangebote verkauft werden soll...
höheren Preisklasse ausgeliefert. De...

Hinweis: Bei den Kunden handelt es sich aus...

2.1 Welche Voraussetzungen müssen für...
Eintritt der Sachmängelhaftung erfüllt...

2.2 Arbeiten Sie die Gewährleistungsans...
aus den vorgegebenen Beispielen her...
(Anlage 2)

Erstellen Sie den Geschäftsprozess "Be...
Reklamationen".
Die Beispiel sollen sich im zu entwickel...
lassen.

**Öffnen Sie dazu das Word Dokument
dem Symbol**

Anlage
Zurück Vor Ende

Fach: Ganzheitliche Aufgabe II (Querschnittaufgabe)

Anlagen

Anlage 3

Räumliche Gegebenheiten (Alle Maße in m)

The diagram illustrates a spatial layout with dimensions in meters. It features three computer workstations, each consisting of a monitor and a keyboard. The layout is divided into sections with the following dimensions: 150m, 75m, 150m, 150m, and 150m. A central section contains a 'Server' and a laptop. To the left, there is an 'ISDN Hausanschluss' (ISDN house connection) with three computer icons below it. The entire layout is enclosed in a rectangular frame.

Erstellung von Prozessmodellen mit Hilfe von vorbereiteten WORD Dateien

Aufgabe testen

Hinweis Anlagen Ihre Meinung Abgeben

1 **Geschäftsprozessmodell für das Reklamationswesen**
Informieren Sie sich in den Anlagen zur Projektbeschreibung
Für die Modellierung des Geschäftsprozesses hat die Firma FKZM drei typische Beispiel zur Verfügung gestellt:

Typische Fallbeispiele:

- Kunde Friedrich Loser, Viernheim, erhielt am 15 Februar 2000 Sitzbezüge im Wert von 5.200,00 DM.
Am 15. März 2000 stellt er fest, dass die gelieferten Sitzbezüge Er reklamiert und fordert Ersatzlieferung
- Die VW-Niederlassung Mannheim rügt fristgerecht eine Lieferung der Werkstatt des Kunden angepasst werden können. Der Kunde
- Zur Eröffnung eines Heimwerkermarktes in Neckarau am 10. März Sonderangebote verkauft werden sollen. Aufgrund eines Zahlen höheren Preisklasse ausgeliefert. Der Kunde verzichtet auf eine

Hinweis: Bei den Kunden handelt es sich ausschließlich um Wiederverkäufer

2.1 Welche Voraussetzungen müssen für den Eintritt der Sachmängelhaftung erfüllt sein?

2.2 Arbeiten Sie die Gewährleistungsansprüche aus den vorgegebenen Beispielen heraus (Anlage 2)

Erstellen Sie den Geschäftsprozess "Bearbeitung von Reklamationen".
Die Beispiel sollen sich im zu entwickelnden Modell abbilden lassen.

Öffnen Sie dazu das Word Dokument durch Klicken auf dem Symbol

Dokument in Ohne Namen - Microsoft Word

Standard Arial 12

Seite 2 Ab 1 2/2 Bei Ze Sp [MAX] [AND] [ERW] [UB] Deutsch (De)

Die vom Prüfling bearbeiteten Dokumente werden zur späteren manuellen Auswertung gespeichert und vom Programm automatisch zur Nachbewertung vorgelegt

Aufgabe testen

Hinweis Anlagen Ihre Meinung Abgeben

1 **Konzeption für PC-Vernetzung** (Informieren Sie sich in den Anlagen zur Projektbeschreibung)

FZKM verfügt zur Zeit über neun PC, untergebracht in drei Teilgebäuden (Anlage 3).

Neu beschafft bzw. eingerichtet werden sollen:

- ein Datenbankserver
- ein gemeinsamer Internetzugang über eine vorhandene ISDN Leitung

Das Netz soll mit 100 MBit/s-Komponenten ausgestattet werden. Als Netzprotokoll soll TCP/IP verwendet werden.

3.1 Machen Sie einen Vorschlag zur Realisierung der Vernetzung. Tragen Sie die notwendigen aktiven Netzwerkkomponenten in die Zeichnung ein (Anlage 3) und benennen Sie diese. Ergänzen Sie die Konfiguration mit den notwendigen Verbindungsleitungen und kennzeichnen Sie die verwendeten Leitungstypen. Die maximalen Entfernungen (in m) sind der Anlage 3 zu entnehmen. **Offnen Sie zur Bearbeitung das Word Dok**

3.2 Der Einkäufer der FZKM hat telefonisch angefragt, in wie weit die gegenüber einem Client-PC erheblich höheren Kosten für den Datenbankserver zu begründen sind. Notieren Sie die Argumente für den Rückruf. Beschreiben Sie die erweiterte technische Ausstattung des Servers und den daraus resultierenden Kundennutzen.

3.3 Der Administrator von FZKM möchte über Möglichkeiten der Adress-Strukturierung des IP-Netzes informiert werden. Begründen Sie Ihren Vorschlag

Lösung Aufgabe 3 Vernetzung

Geben Sie bitte hier Ihren Namen ein:

ZKM verfügt zur Zeit über neun PC, untergebracht in drei Teilgebäuden (siehe Zeichnung).

Neu beschafft bzw. eingerichtet werden sollen:

- ein Datenbankserver
- ein gemeinsamer Internetzugang über eine vorhandene ISDN Leitung

Das Netz soll mit 100 MBit/s-Komponenten ausgestattet werden. Als Netzprotokoll soll TCP/IP verwendet werden.

3.1 Machen Sie einen Vorschlag zur Realisierung der Vernetzung. Tragen Sie die notwendigen aktiven Netzwerkkomponenten in die Zeichnung ein und benennen Sie diese. Ergänzen Sie die Konfiguration mit den notwendigen Verbindungsleitungen und kennzeichnen Sie die verwendeten Leitungstypen. Die maximalen Entfernungen (in m) sind der Zeichnung zu entnehmen.

ISDN Hausanschluss

Server



Direkte Einbindung von vorbereiteten EXCEL Tabellen zur interaktiven Bearbeitung imd Real-Modus

Aufgabe testen

Hinweis Anlagen Ihre Meinung Abgeben

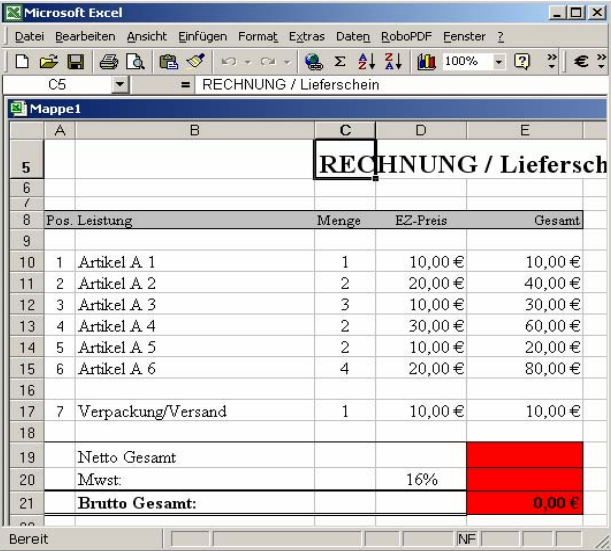

1 Öffnen Sie die anliegende Excel-Tabelle mit der Taste Anlagen im Menü.

Geben Sie in die drei rot hinterlegten Felder die entsprechenden Formeln ein und kopieren Sie diese anschließend über die Zwischenablage in die entsprechenden Felder der Prüfungsfrage:

Die Formel zur Berechnung des **Nettobetrages** als **Funktion** in E29

Die Formel zur Berechnung der **Mehrwertsteuer** in E30

Die Formel zur Berechnung des **Bruttobetrages** in E31



Pos	Leistung	Menge	EZ-Preis	Gesamt
1	Artikel A 1	1	10,00 €	10,00 €
2	Artikel A 2	2	20,00 €	40,00 €
3	Artikel A 3	3	10,00 €	30,00 €
4	Artikel A 4	2	30,00 €	60,00 €
5	Artikel A 5	2	10,00 €	20,00 €
6	Artikel A 6	4	20,00 €	80,00 €
7	Verpackung/Versand	1	10,00 €	10,00 €
Netto Gesamt				
Mwst:				16%
Brutto Gesamt:				0,00 €

Bereit



Per *drag & drop* werden Aufgaben zur Tabellenkalkulation gelöst

Aufgabe testen

Hinweis Anlegen Ihre Meinung Abgeben

1 Wie muss die Formel in C6 aufgebaut sein, damit sie in die Felder der Spalte C nach unten kopiert werden kann.

Schieben Sie die richtige Formel in das blaue Feld.

	A	B	C
1			
2		Anzahl	33,00
3		Einzelpreis:	20,00 €
4			
5		Rabatt	Preis
6		10%	2,00 €
7		15%	3,00 €
8		20%	4,00 €
9		25%	5,00 €
10		30%	6,00 €
11		35%	7,00 €
12		40%	8,00 €
13		45%	9,00 €
14		50%	10,00 €
15		55%	11,00 €
16		60%	12,00 €
17			

Formeln:

-
-
-
-



Fill in Aufgaben erleichtern die Aufgabenerstellung

Aufgabe testen

Hinweis Anlagen Ihre Meinung Abgeben

1 Zu welchem Feld gehört die Formel: $=B41/(100\%-C42)*C42$

	A	B	C
30			
31			Kal
32			pr
33			Basis:
34			
35	Einstandspreis/Bezugspreis	10.000,00 €	
36	HWGK	1.800,00 €	18%
37	Selbstkosten	11.800,00 €	
38	Gewinn:	1.180,00 €	10%
39	Barverkaufspreis:	12.980,00 €	
40	Skonto:	332,82 €	2,50%
41	Ziel-VK	13.312,82 €	
42	Rabatt:	4.437,61 €	25%
43	Angebotspreis	17.750,43 €	

Bitte hier die Adresse eintragen



Langschriftantworten ermöglichen die direkte Eingabe von Freitexten. Diese Aufgaben werden nach Abgabe der Prüfung automatisch zur Nachbewertung vorgelegt

Aufgabe testen

Hinweis Anlagen Ihre Meinung Abgeben

1 **Als Ramp-Agent müssen Sie folgende LMCs berücksichtigen:**

Zusätzlich 3 Passagiere (Standardgewicht 100 kg pro Pax), 120 kg Mail für Cpt 1 fehlen, 150 kg Cargo sind zusätzlich angeliefert und in Cpt 2 geladen, 3 Koffer mit insgesamt 50 kg sind statt in Cpt 1 in das Cpt 4 geladen worden. Zusätzlich wurde vom Flugkapitän das Blockfuel um 200 kg nach oben korrigiert.

Berechnen Sie die entsprechenden Felder und tragen Sie die Ergebnisse zeilenweise in das Antwortfeld ein, als wenn Sie das Formular ausfüllen würden.

(17 Punkte, ca. 10 Minuten Bearbeitungszeit)

LAST MINUTE CHANGES				
Dest	Specification	C1/Cpt	plus	minus
Load LMC (Total)				
TOF Adjustment				
TOTAL LMC + / - =				
Prepared by				
Approved by				

Zuordnungsaufgaben erlauben bis zu 50 Eingabefelder

TM-Editor 2.0

Datei Extras Office Fenster ?

Neu Öffnen Verwaltung Raster Testen Übersicht Erste Zurück Gehe zu Vorwärts Letzt Allgemein Position Größe

Katalog: IHK-SK-LV-Serviceleistungen-AP-1-04 (Deutsch)

3

Situation:
Familie Härtung plant für den August eine Australien-Rundreise und möchte von Ihnen dazu einige Informationen.

Bringen Sie die folgenden Stationen der Rundreise gemäß der abgebildeten Karte in die richtige Reihenfolge, indem Sie die Ziffern 1 bis 5 in die Kästchen neben den Stationen eintragen! Beginnen Sie bei dem Pfeil im Westen! Übertragen Sie anschließend Ihre senkrecht angeordneten Lösungshinweise in dieser Reihenfolge von links nach rechts in den Lösungsbogen!

Brisbane 4

Alice Springs 3

Perth 1

Melbourne 5

Adelaide 2

2. Serviceleistungen SO 2- (Alle Aufgaben) Sortierung: Aufgabennummer 42 Aufgaben

Die Integration von Videosequenzen ermöglicht komplexe multimediale Aufgabenstellungen, die nicht nur Wissen abfragen sondern gezielt Verständnis prüfen.

The screenshot shows the TM-Editor 2.0 application window. The title bar reads "TM-Editor 2.0". The menu bar includes "Datei", "Extras", "Office", and "Fenster?". The toolbar contains icons for "Neu", "Öffnen", "Verwaltung", "Raster", "Testen", "Übersicht", "Erste", "Zurück", "Gehe zu", "Vorwärts", "Letzt", "Allgemein", "Position", and "Größe". The main content area is titled "Katalog: LPLUS-Demo-Allgemein (Deutsch)". It displays a video player with a man speaking, labeled "NAGE3.AVI". Below it is a technical drawing of a bolt and nut assembly, labeled "Stueckliste.avi", with parts labeled "Bolzen", "Buchse", "Rolle", "Innenlasche", and "Außenlasche". To the right of the video is a question box with the text "Kommunikation Die Aussprache ist" and a list of radio button options: "sehr gut", "gut" (checked), "unverständlich", and "völlig abzulehnen". At the bottom of the window, there is a status bar showing "1. Sport", "MC", "49-", "(Alle Aufgaben)", "Sortierung: Aufgabennummer", and "33 Aufgaben". The Windows taskbar at the bottom shows the Start button, various application icons, and the system tray with the date "Heute", "Screenshots ga...", "TM-Editor 2.0", and the time "19:36".

Bis zu 50 individuell skalierbare Checkboxes erlauben die Abfrage umfangreicher Zusammenhänge

Katalog: LPLUS-Demo-SHOW-TEST (Deutsch)

5 Multiple-Choice Aufgabe als Matrixaufgabe mit bis zu 50 Checkboxes. Teilbewertung ist möglich und sinnvoll.

	Hamburg	Bremen	München	Berlin	Köln
Landeshauptstadt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stadtstaat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
U-Bahn	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

1.1.1 Allgemein MC 13- (Alle Aufgaben) Sortierung: Aufgabennummer 70 Aufgaben

MC Aufgabe mit angelinkter Power Point Animation

Aufgabe testen

Hinweis Anlagen Ihre Meinung Rechner Abgeben

1 Bitte klicken (Doppelklick) Sie auf das Symbol für die PowerPoint Präsentation!
Welche der folgenden Situationen ist dort animiert worden?
(Mehrfachantworten sind möglich)

- Die Zentralbank wird durch die Regierung gedrängt, die schlechte durch eine expansive Geldpolitik zu bekämpfen. Dazu kauft die Z Öffenmarktgeschäften Wertpapiere von den Kreditinstituten, um Transmissionsmechanismus mehr Liquidität in den Wirtschaftskreditinstitute benutzen das zufließende Zentralbankgeld jedoch zusätzlicher Überschussreserven. Damit bleibt das Einkommen a
- Der Staat versucht durch eine expansive Ausgabenpolitik das Eir damit die Arbeitslosigkeit abzubauen. Auf Grund der zinsunelastik kommt es jedoch zu einem vollständigen Crowding Out. Damit ha die Arbeitslosigkeit bleibt auf ihrem hohen Niveau.
- Auf Grund der anhaltenden hohen Arbeitslosigkeit versucht die Z expansiven Geldpolitik die Lage zu verbessern. Es kommt zwar z jedoch reagieren die Wirtschaftssubjekte wegen der schlechten / zusätzlichen Investitionen. Die Politik hat auf Grund der zinsunel keinen positiven Effekt auf das Einkommen. Damit bleibt die Arbe hohen Niveau.
- In der Notenbankverfassung einer kleinen Volkswirtschaft ist die Bekämpfung von Arbeitslosigkeit als Ziel der Geldpolitik klar verankert. In der Ausgangssituation bestehe Arbeitslosigkeit. Die Zentralbank betreibt eine expansive Geldpolitik, um ihr Ziel zu erreichen. Auf Grund einer autonomen Änderung des Liquiditätspräferenzen hat diese Politik jedoch keinerlei Auswirkung auf das Einkommen und damit auf die Arbeitslosigkeit.

Anlage

Zurück Vor Ende

The diagram is an IS-LM model. The vertical axis is labeled 'i' (interest rate) and the horizontal axis is labeled 'Y' (output). A vertical line represents the IS curve. A vertical line represents the initial LM curve, labeled LM₀. A downward-sloping line represents the new LM curve, labeled LM₁. The initial equilibrium point B is at the intersection of the IS curve and LM₀, with interest rate i₁ and output Y₁. The new equilibrium is at the intersection of the IS curve and LM₁, with a lower interest rate and lower output Y₁.



Fill in Aufgabe mit Hintergrundgrafik

Katalog: LPLUS-Demo-SHOW-TEST (Deutsch)

29

Gegeben sei eine geschlossene Volkswirtschaft mit "Lundberg-lag", für die die folgenden Parameter gelten:

- marginale Konsumquote: $c = 0,6$
- autonomer Konsum: $C^{\text{aut}} = 20$
- autonome Investitionen: $I^{\text{aut}} = 40$
- autonome Staatsnachfrage: $E^{\text{aut}} = 0$

Berechnen Sie das Gleichgewichtseinkommen und tragen Sie die geplanten Werte für C und Y für die Periode 0 in der folgenden Sequenztabelle ein. Ab Periode 1 tätigt der Staat investive, kreditfinanzierte Ausgaben in Höhe von 30. Berechnen Sie das neue Gleichgewicht und tragen Sie die entsprechenden Werte in die letzte Zeile der Sequenztabelle ein. Vervollständigen Sie die Sequenztabelle, indem Sie die erste Periode des Multiplikatorprozesses (mit Lundberg-Lag) bestimmen.

Periode	C	I	E	Y
0	<input type="text" value="110"/>	40	0	<input type="text" value="150"/>
1	<input type="text" value="128"/>	40	30	<input type="text" value="180"/>
...
n	<input type="text" value="155"/>	40	<input type="text" value="30"/>	<input type="text" value="225"/>

1.2.2 Beispiele TIG 19- (Alle Aufgaben) Sortierung: Aufgabennummer 70 Aufgaben

Drag & Drop in Aufgabe mit Hintergrundgrafik

Aufgabe testen

Hinweis Anlagen Ihre Meinung Rechner Abgeben

1 Verschieben Sie die Begriffe in die entsprechenden Felder der Tabelle

Anbieter \ Nachfrager	viele	wenige	einer
viele			<i>Monopol</i>
wenige	<input type="text" value="Polypol"/>		<input type="text" value="Momopson"/>
einer		<input type="text" value="Oligopson"/>	

Drag & Drop von transparenten GIF Elementen in Aufgabe mit Hintergrundgrafik

Aufgabe testen

Hinweis Anlagen Ihre Meinung Rechner Abgeben

1 **Personalentwicklung**
Hinweis: Ziehen Sie 2 Kurven Ihrer Wahl in das Diagramm.

Motivationale Wirkung des Arbeitsinhaltes

Arbeitsleistung (L)
Arbeitszufriedenheit (Z)

Spezialisierungsgrad

Interaktive ergebnis gesteuerte Fragestellung mit Hilfe einer *Flash Animation*

Aufgabe 1



Frage Nr. 1 von 2

In welcher Reihenfolge dürfen die beiden PKW die Kreuzung queren?

1. Der gelbe PKW fährt zuerst
2. Der orangene PKW fährt zuerst

Bitte klicken Sie auf den PKW der zuerst die Kreuzung überqueren darf (entweder in der dargestellten Szene, oder im Textbereich).

Ihre Antwort:

Film
erneut
abspielen



Ende

LPLUS



EXAMINATION
AND TRAINING
MANAGEMENT

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Weitere Informationen:

www.lplus.de

Ende

LPLUS GmbH,
Bremen, 2005